

Mit Spaß und Spiel begann das Köthener Stadtfest: In der Wallstraße lud das Forum zum Kindervergnügen ein, beim Sprachtag führte die Freie Schule Anhalt zwei Theaterstücke auf.

Deutschunterricht ins Freie verlegt

STADTFEST Zahlreiche Schulklassen nutzen die lehrreichen Angebote am Veranstaltungszentrum. In der kleinen Wallstraße kommen die Jüngsten auf ihre Kosten.

VON HELMUT DAWAL

KÖTHEN/MZ - Mehrere Schulklassen haben ihren Deutschunterricht gestern ins Freie verlegt. Den Anfang machten Ratke-Schüler, dann Mädchen und Jungen der Freien Schule Anhalt und schließlich Schüler aus dem Ludwigsgymnasium.

„Uns geht es darum, dass unsere Sprache so bleibt, wie sie ist.“

Diethold Tietz
Sprachrettungsklub Bautzen

Sie alle fanden sich in den Vormittagsstunden am Veranstaltungszentrum Schloss Köthen ein, um beim „Kleinen Fest der deutschen Sprache“ dabei zu sein, mit dem der Auftakt für das Stadt- und Kuhfest gegeben wurde.

„Nur eine Lehrerin hatte sich bei mir angemeldet, die anderen Klassen kamen von sich aus“, freute sich Prof. Uta Seewald-Heeg, Vorsitzende der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft, über die große Resonanz zum Sprachfest. Lernen konnten die Schüler einiges, beispielsweise beim Sprecherzieher

Lienhard Hinz, der unter dem Motto „Sprache sinnlich erfahren“ zu einer Sprechwerkstatt einlud. Zudem waren die Schüler wie alle anderen Besucher eingeladen, sich an einem Ratespiel zu beteiligen. Die Fragen freilich hatten es in sich. Wer weiß beispielsweise schon aus dem Effeß, von wann bis wann sich einst der Dichter Joseph von Eichendorff in Köthen aufgehalten hatte oder welches Symbol Fürst Ludwig als Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft hatte? Eine Hilfestellung gab es aber. Mit dem Fragebogen konnte man kostenlos die Ausstellung „Die Fruchtbringende Gesellschaft“ im Historischen Museum besuchen und hier nach den richtigen Antworten forschen.

Schüler der Freien Schule Anhalt gehörten am Nachmittag mit zu den Programmgestaltern des Festes. Eine Gruppe der Klasse 7 bot rappend, also im Sprechgesang, der von zwei Geigen und einem E-Piano untermalt wurde, Goethes Ballade vom Zauberlehrling dar. Mädchen und Jungen der Klasse 5 führten einen Schwank von Till Eulenspiegel auf, der sich auf dem Markt in Erfurt durch allerlei Tricks Fleisch, Brot und Eier ergaunerte.

Die jungen Akteure freuten sich über den Beifall der zahlreichen Gäste. Auch Diethold Tietz klatschte eifrig. Der Vorsitzende des Sprachrettungsklubs Bautzen betreute den Stand seines Vereins und ist auch am heutigen Tag vor dem Veranstaltungszentrum anzutreffen. „Uns geht es darum, dass unsere Sprache so bleibt, wie sie ist und nicht durch überflüssige Anglizismen verdorben wird“, beschrieb er das Anliegen des Vereins, dem rund 20 Mitglieder der verschiedensten Berufe angehören.

Dass es sich durchaus lohnt, für die deutsche Sprache zu kämpfen, machte er anhand eines Beispiels deutlich. So sei vor vier Jahren eine Station einer Bautzener Klinik mit „Stroke Unit“ beschildert worden, was auf gut Deutsch bedeutet, dass es sich um eine Station handelt, auf der Schlaganfall-Patienten behandelt werden. „Wir haben die Krankenhausleitung überzeugen können, dass man das auch in unserer Sprache zum Ausdruck bringen kann. Jetzt steht unter dem Schild zumindest die Übersetzung „Schlaganfall-Intensivstation“, berichtete der Chef des Sprachrettungsklubs.

In der Halleschen Straße und der



Geigerin Irina Woronkova sorgte beim Sprachtag für die musikalische Untermauerung.

FOTOS: HEIKO REBSCH

STADT- UND KUHFEEST

Picknick, Gemeindefest, Wettbewerb

Heute und morgen geht es beim Stadt- und Kuhfest mit folgenden Programmpunkten weiter:

Sonnabend: 9 Uhr, Beginn des 5. Köthener Sprachtages im Anna-Magdalena-Bach-Saal des Veranstaltungszentrums mit verschiedenen Vorträgen, die alle öffentlich sind. 11 Uhr beginnt das große Picknick am und im Schlosspark. Im Innenhof des Schlosses spielt ab 20 Uhr die Band „Tänzchentee“, Einlass ist ab 19 Uhr.

Sonntag: 10.30 bis 14 Uhr

13. Showtanzfest des Karneval-Landesverbandes; 14 bis 16 Uhr, Big Band des Landes-Polizeimusikkorps (beides im Schlossinnenhof). Ab 9 Uhr 5. Oldtimertag des MC Köthen in der Merziener Straße. 11 bis 15 Uhr, Gemeindefest von St. Jakob; 12 bis 18 Uhr, envia-Städtewettbewerb auf dem Markt.

Der Handwerker- und Töpfermarkt findet heute und morgen im äußeren Schlosshof jeweils von 10 bis 18 Uhr statt. Auf dem Marktplatz lädt der Rummel an beiden Tagen ein.

kleinen Wallstraße kamen gestern vor allem die Kinder auf ihre Kosten. Die Werbegemeinschaft „Forum Hallescher Turm“ hatte gleich drei Hüpfburgen aufbauen lassen, auf denen herumgetobt werden konnte. Auch einen Schminkstand für die Kinder gab es. „Die Resonanz hält sich im Rahmen, sicher auch, weil es ab und zu geregnet

hat“, äußerte Heiko Lehmann, Vorsitzender der Werbegemeinschaft. Sein persönlicher Eindruck vom ersten Tag des Stadtfestes: „Zwischen der Wallstraße und dem Veranstaltungszentrum ist alles ziemlich auseinander gezogen. Nur der Rummel ist dazwischen. Vielleicht kann man im nächsten Jahr etwas tun, um diese Lücke zu schließen.“